

SchwörerHaus mit Lohmann Architekten und SCHÖNER WOHNEN gewinnt Golden Cube – den Großen Deutschen Fertighauspreis

Die innovativen Ideen finden Anerkennung

Mit dem wohl renommiertesten Preis des deutschen Holzfertigbaus, dem Golden Cube, wurden jetzt SchwörerHaus aus Hohenstein-Oberstetten, Lohmann Architekten aus Rotenburg und die Fachzeitschrift Schöner Wohnen ausgezeichnet. Die unabhängige Fachjury würdigte damit ein modernes Einfamilienhaus, das sowohl durch seine architektonische Gestaltung, der Grundrissentwicklung und dem innovativen Energieplus-Konzept überzeugt.

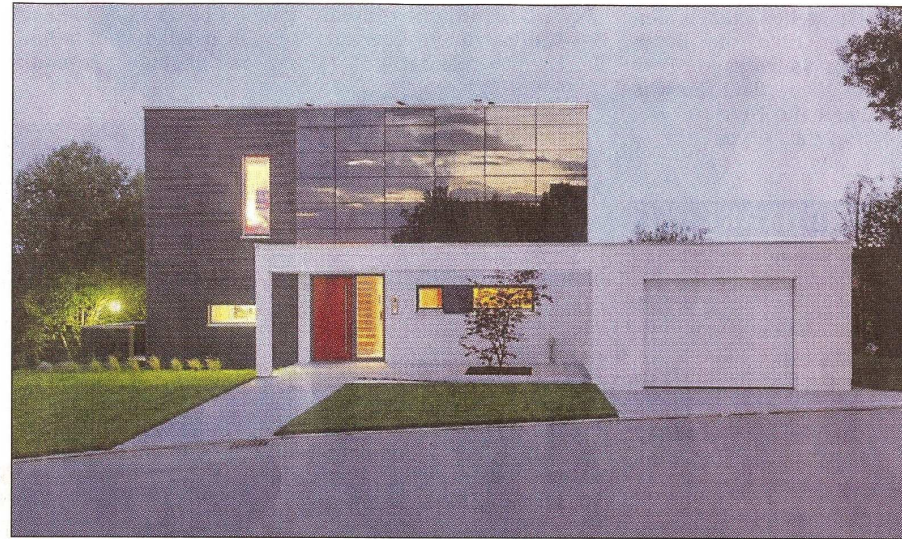
Seit 2004 werden auf Initiative des führenden Fellbacher Fachschriften Verlages innovative, zukunftsweisende Konzepte der Fertighausbranche ausgezeich-

net. In diesem Jahr waren das „Cubs“ in den Kategorien Technik, Ökologie und Architektur und für den Besten der Besten der alle Kategorien in seinem Entwurf vereinigt, wurde die Auszeichnung „Golden Cube“ verliehen. SchwörerHaus wurde für seinen beispielhaften Energiewürfel der in Zusammenarbeit mit Europas führendem Wohnmagazin Schöner Wohnen und dem Architekten Jürgen Lohmann aus Rotenburg am Firmensitz in Hohenstein-Oberstetten entstand, als Gewinner ausgezeichnet. Architekturprofessor Georg Sahner würdigte im Namen der Jurymitglieder (Dipl. Ing. Isabell Passig von der TU-Darmstadt,

vorbildlich, architektonisch überzeugend und innovativ im Bereich Haustechnik.

Insgesamt bewertete der Architekturprofessor die Einsendungen zum diesjährigen Wettbewerb als überdurchschnittlich gut, die Branche hat einen gewaltigen Schritt nach vorne getan, die Wahl fiel umso schwerer. Sahner verglich die Auszeichnung mit einem sportlichen Zehnkampf: „Der Zehnkampf-Cube muss in allen Disziplinen gut sein“. Er hob die sehr gute architektonische Gestaltung des Energiewürfels hervor, die innovativen Photovoltaik Elemente an der Fassade, die organische Grundrissgestaltung (klein und dennoch alles drin), der sehr gut gelungene Außenbezug des Entwurfs, der Räume schafft, die Bewohner fühlen sich geschützt nicht präsentiert. Und weiter: „Der Entwurf ist ansprechend modern und dabei sehr energieeffizient mit einem Endenergiebedarf von nur 22,1 kWh.“

„Dass da ein Elektro-Roller und kein Elektro-Auto steht findet meine besondere Sympathie, auch die Lüftungsanlage spielt eine positive Rolle – eine echte ökologische Alternative. Das Haus ist ein Umwelthaus und nimmt die Idee der 2000-Watt-Gesellschaft, die aus der Schweiz kommt auf. Auch die sehr guten Service-Leistungen wie Festpreisgarantie, Güteüberwachung sind echte Vorteile und flossen in die positive



Mit diesem energieeffizienten, schmucken Haus empfahlen sich Architekt Jürgen Lohmann und Schwörer-Bau für den „Golden Cube“.

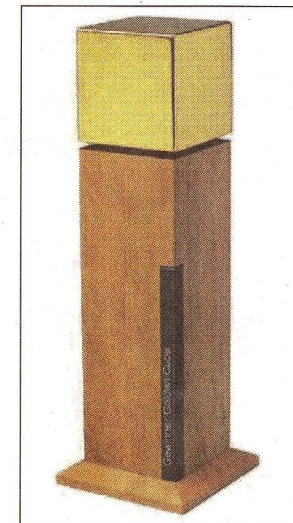
Bewertung im sogenannten „Zehnkampf“ ein. Wir konnten nicht anders: die Jury musste den Preis an SchwörerHaus verleihen.“

Harald Fritsche überreichte die Stele an Johannes Schwörer. Auf seine Frage „wie viel Schwörer steckt in diesem ‚Gemeinschaftsprojekt?‘“ antwortete Johannes Schwörer: 100 Prozent Schwörer, weil alle Mitarbeiter darum gekämpft haben, dass die Schwörer-Qualitätskriterien und Innovationen in dem Haus verwirklicht wurden. 100 Prozent Schöner Wohnen, weil die gesamte Kompetenz und Erfahrung des führenden Wohnmagazins eingeflossen sind. Niemand kennt die Wünsche moderner Bauherren besser – sei

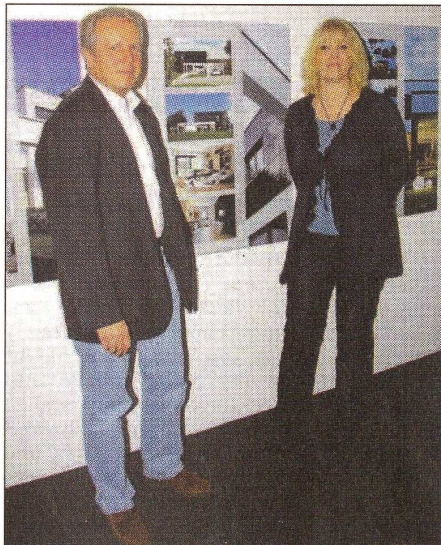
es im Bereich Architektur, in der Grundrissgestaltung und bei neuen Konzepten und Einrichtungen für Innenräume und 100 Prozent Architekt Jürgen Lohmann, der alle Anforderungen auf den Punkt brachte.

Die Kontakte zum baden-württembergischen Fertighaushersteller Schwörer knüpfte Jürgen Lohmann über die Fachzeitschrift Schöner Wohnen. Den zeitlosen, an die Bauhausarchitektur erinnernden Baustil hat Jürgen Lohmann in den vergangenen Jahren verfeinert. Bereits sein Anwesen in der Ahe in Rotenburg weist die typischen, kubischen Merkmale auf.

Weitere Infos: www.lohmann-architekten.com oder www.schworerer.de.



DER GOLDEN CUBE ist auf eine Holzstele montiert.



Jürgen Lohmann und seine rechte Hand, Cornelia Brockmann, setzen auf kubische Formen.

Dipl.-Phys. Norbert König IBP Fraunhofer Institut für Bauphysik, Harald Fritsche Chefredakteur Fachschriften Verlag und Astrid Barsuhn stellvertretende Chefredakteurin des Magazins (des Magazins Bauen) das SchwörerHaus als überdurchschnittlich in allen drei zu bewertenden Kategorien. Ökologisch